

Heinrich Hecker KG



Neuer Firmensitz in Anröchte, Boschstr. 14



SPENDENFREUDIG. Bei der Einweihung des neuen Firmensitzes sammelte das Unternehmen über 10.000 Euro für den Kindergarten Blauland. Aufgrund seiner Leidenschaft für technische und naturwissenschaftliche Dinge kaufte Clemens Hecker einen Bauwagen und ließ ihn von den Spendengeldern mit allerlei technischen Dingen ausstatten. Der Wagen steht jetzt auf dem Kindergarten Gelände und findet großes Interesse bei den Kindern.



An der Boschstraße 14 in Anröchte hat das Spezialunternehmen Hecker einen modernen und großzügigen Firmensitz bezogen.

Partner der Natursteinindustrie

Seit 65 Jahren ist der Familienbetrieb in den Steinbrüchen der Region aktiv und hat auch als Spezialfahrzeugbauer einen guten Ruf



Bereits in der dritten Generation übernimmt die Firma Hecker Transportarbeiten in der Zement- und Natursteinindustrie.

Heinrich Hecker KG



Neuer Firmensitz in Anröchte, Boschstr. 14

Anröchte. Bereits mit 25 Jahren wagte der zu diesem Zeitpunkt arbeitslose Bau-schlosser Heinrich Hecker den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete in Niederbergheim ein Taxiunternehmen. Im II. Weltkrieg sammelte der Jungunternehmer Erfahrungen mit unterschiedlichsten Fahrzeugen und deren Reparatur. Nach seiner Rückkehr ins Möhntal kaufte sich Heinrich Hecker 1946 eine gebrauchten Lkw und transportierte fortan Kohle, Holz, Sackzement, Ziegelsteine und andere Baustoffe. Anfang der 50er Jahre spezialisierte sich das Unternehmen auf innerbetriebliche Steintransporte in der Zementindustrie. Zu dieser Zeit wurde der Transport von gesprengtem Kalkstein aus dem Steinbruch zum Brecher noch mit Feldbahnen und Kipploren durchgeführt. Heinrich Hecker führte zu dieser Zeit mit anfangs selbst gebauten Muldenkippern die gleislose Steinförderung ein und baute sein Unternehmen zu einem Spezialbetrieb aus.

1979 trat Heinz-Bruno Hecker und damit die zweite Generation in das Unternehmen ein. Gleichzeitig wurde das Einzelunternehmen zur Heinrich Hecker KG. Der ständig wachsende Betrieb ist inzwischen in 15 Steinbrüchen im Umkreis von 150 Kilometern tätig. Das Einsatzspektrum umfasst heute nicht nur Transport- sondern auch Verlade- und Rekultivierungsarbeiten. Mit Clemens und Carl Hecker hat mittlerweile die dritte Generation in dem Familienunternehmen Verantwortung übernommen. „Wir leben von den Bodenschätzen und die wollen wir auch in der Zukunft nutzen. Unsere Mitarbeiter kommen aus der Region, in der sie auch arbeiten.“ In der Naturstein-, Schotter- und Zementindustrie hat sich das Unternehmen Heinrich Hecker, das im Mai 2010 in Anröchte an der Boschstraße 14 einen neuen und



Die firmeneigene Werkstatt ist ebenfalls auf dem großflächigen Gelände der Firma Hecker untergebracht.

modernen Firmensitz bezogen hat, seit seiner Gründung als verlässlicher Partner einen guten Namen gemacht. In der Zwischenzeit ist das Transportunternehmen auch als Fahrzeugbauer bekannt geworden. Zur Firmenphilosophie gehört es, die Maschinen entsprechend dem Arbeitsumfeld anzupassen. Demzufolge müssen einige der leistungsfähigen Maschinen für den jeweiligen Einsatzort speziell konstruiert und gebaut werden. Was nicht von „der Stange“ gekauft werden kann, wird eigens gefertigt. Beispielsweise hat die Spezialfirma in Kooperation mit Studenten der Universität Paderborn eine Auflieger konzipiert, der zuverlässige Arbeit leistet. „Was wir nicht selbst entwerfen, geben wir

in Auftrag“, erklärt Clemens Hecker. Schnell und zuverlässig kümmern sich gut ausgebildete Mitarbeiter in der eigenen Werkstatt um die Wartung und, falls notwendig, um Reparaturen an den Fahrzeugen. Bei der Einweihung des neuen Firmensitzes sammelte das Unternehmen 10.000 Euro für den Kindergarten Blauland. Aufgrund seiner Leidenschaft für technische und naturwissenschaftliche Dinge ließ Clemens Hecker von dem Geld einen Bauwagen anschaffen und in der eigenen Werkstatt renovieren. Mit allerlei technischer Ausrüstung ausgestattet, steht der Wagen jetzt auf dem Kindergarten Gelände und findet großes Interesse bei den Kindern.



Vielfältig sich die Aufgaben, die die Firma Hecker übernimmt. Zu den Transport-, Verlade- und Rekultivierungsarbeiten ist der Fahrzeugbau hinzugekommen.